

Beschlussvorlage/Organisation

Bereich | Amt
Digitales, Organisation & IT
Verfasser/in
Baltensperger, Heidrun

Vorlagen-Nr.
104/03/2025
Aktenzeichen
10.42.61

Anlagedatum
04.09.2025

Beratungsfolge

Gremium	Sitzungstermin	Öffentlichkeit	Zuständigkeit
Hauptausschuss	13.10.2025	Ö	Vorberatung

N = nichtöffentliche Sitzung, Ö = öffentliche Sitzung

Verhandlungsgegenstand

Haushaltsplan 2026 / Umsetzung von Stellenmehrungen im Stellenplan

Beschlussvorschlag

Die Stadtverwaltung schlägt vor, folgende Stellen in den Stellenplan 2026 aufzunehmen:

Umsetzung bereits erfolgt

Stadtbauamt - Stadtgrün & Umwelt | Friedhofsverwaltung 0,2 Stellen

Pflichtaufgaben

Hauptamt – Feuerwehr | Feuerwehrtechnische Unterstützung 1,0 Stellen

Stadtbauamt – Stadtplanung & Klimaschutz | Klimaanpassung 1,0 Stellen

Technische Dienste – Stadtgärtnerei | Baumkontrolle 1,0 Stellen

Amt für Familie, Jugend & Senioren - Frühkindliche Bildung & Betreuung | Personal Naturkindergarten Adelhausen 5,5 Stellen

Freiwillige Aufgaben

Technische Dienste – Stadtgärtnerei/Baubetriebshof | Mitarbeiter/in 1,0 Stellen
Eigenbetrieb Stadtwerke | Akquise Neukunden Wärme 0,6 Stellen

Anlagen

Übersicht Stellenmehrung 2026

Interne Prüfung

1. Wirkungskreis des Beschlusses

- ☐ Freiwillige Aufgabe
☒ Weisungsfreie Pflichtaufgabe
☐ Pflichtaufgabe nach Weisung (Weisungsaufgabe)

2. Finanzielle Auswirkungen

2.1 Der Beschlussvorschlag hat unmittelbar finanzielle Auswirkungen

- ☒ ja, in Höhe von _____ ☐ nein

2.2 Der Beschlussvorschlag erzeugt langfristige Folgekosten

- ☒ ja, in Höhe von jährlich _____ ☐ nein

Erläuterung: _____

2.3 Die benötigten Mittel stehen im Haushalts-/Wirtschaftsplan zur Verfügung im laufenden Haushaltsjahr

- ☐ ja ☒ nein

in der mittelfristigen Finanzplanung

- ☒ ja ☐ nein

_____ unter der Kostenstelle

2.4 Beteiligung der Stadtkämmerei

- ☐ ja ☒ nein

Erläuterung: _____

3. Personelle Auswirkungen

- ☒ ja ☐ nein

Erläuterung: _____

Das Hauptamt wurde bei der Erstellung des Beschlussvorschlags beteiligt:

- ☐ ja ☐ nein

4. Klimarelevanz/ Auswirkungen auf den Klimaschutz

☐ keine	☐ negativ	☐ positiv
Erläuterung		

Erläuterungen

Die vorgeschlagenen Stellenmehrungen werden nachfolgend dargestellt:

▪ **Stadtbauamt - Stadtgrün & Umwelt | Friedhofsverwaltung 0,2 Stellen**

Im Rahmen des Stellenbewertungsverfahrens 2024 wurde bekannt, dass die personelle Ausstattung absolut unzureichend war und sofort gehandelt werden musste. Deshalb wurde im Stellenplan 2025 aufgrund einer vorsichtigen Schätzung eine Mehrung von 0,6 Stellen aufgenommen.

Die nun vom Hauptamt durchgeführte Stellenbemessung ergab eine weitere Stellenmehrung von 0,2 Stellen. Die Stellenmehrung wurde bereits umgesetzt.

▪ **Hauptamt – Feuerwehr | Feuerwehrtechnische Unterstützung 1,0 Stellen**

Die Aufgaben des Feuerwehrkommandanten nehmen aufgrund der zunehmenden Unwetter und der erhöhten Katastrophenschutzmaßnahmen des Landratsamts stetig zu. Zur Entlastung des Kommandanten ist eine weitere Stelle erforderlich, welche Verwaltungsaufgaben und die Tätigkeiten als Sicherheitsbeauftragter übernimmt sowie bei den Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes unterstützt.

▪ **Stadtbauamt – Stadtplanung & Klimaschutz | Klimaanpassung 1,0 Stellen**

Die Stadt Rheinfelden (Baden) ist als Große Kreisstadt seit Inkrafttreten des Klimaschutz- und Klimawandelanpassungsgesetzes Baden-Württemberg (KlimaG BW) am 06.08.2025 verpflichtet, ein Klimaanpassungskonzept zu erstellen.

Dieses soll aufzeigen, wie sich die Stadt an die Folgen des Klimawandels wie Hitze, Starkregen etc., anpasst.

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 26.06.2025 die Verwaltung mit der Vorbereitung und Erstellung eines Klimaanpassungskonzeptes, der Beantragung entsprechender Fördermittel und der Vornahme entsprechender Maßnahmen beauftragt.

Für die Erstellung des Konzeptes und die Umsetzung der ersten Maßnahmen der Klimaanpassung werden 1,0 Stellen benötigt.

Der Förderantrag wurde am 15.05.2025 gestellt und ist noch in Bearbeitung.

Die Förderung wird 80 % der Gesamtkosten betragen.

▪ **Technische Dienste – Stadtgärtnerei | Baumkontrolle 1,0 Stellen**

Der Aufwand der Baumkontrolle hat sich in den letzten Jahren sehr gewandelt. Auf Grund der Klimaveränderungen haben die Krankheiten und strukturelle Schwächen der Bäume stetig zugenommen, sodass sich der Aufwand der Baumerhaltung erhöhte und auch weiterhin erhöhen wird.

Aufgrund der zunehmenden Hitze- und Trockenperioden entsteht zunehmend mehr Totholz, welches zwingend entfernt werden muss.

Zudem ist die Anzahl der Bäume tatsächlich höher als bisher angenommen. Der Aufwand zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit ist dadurch gestiegen.

- **Amt für Familie, Jugend & Senioren – Frühkindliche Bildung & Betreuung | Personal Naturkindergarten Adelhausen 5,5 Stellen**

An 26.06.2025 hat der Gemeinderat beschlossen, dass der neue Naturkindergarten in Adelhausen in städtischer Trägerschaft selbst geführt wird.

In diesem Kindergarten sollen insgesamt 40 Kinder, aufgeteilt in 2 Gruppen à 20 Kindern, im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt betreut werden.

Für den Betrieb des Kindergartens sind 4,5 Stellen Pädagogische Fachkräfte und 1,0 Stellen für die Kindergartenleitung erforderlich.

- **Technische Dienste – Stadtgärtnerei/Baubetriebshof 1,0 Stellen**

Bei den Technischen Diensten ist für 2027 eine Organisationsuntersuchung vorgesehen.

Im Vorgriff auf das Ergebnis der Organisationsuntersuchung sind 1,0 Stellen zur Sicherstellung der Verkehrssicherungspflichten erforderlich.

Der Mehraufwand beim Baubetriebshof begründet sich u. a. wegen der stetig steigenden erforderlichen Straßenreparaturarbeiten, der stetig zunehmenden Vermüllung im öffentlichen Raum und der steigenden illegalen Müllablagerungen.

Der Mehraufwand bei der Stadtgärtnerei entstand auf Grund des erhöhten Bewässerungsaufwands seit den Hitzesommern ab 2018 und des Verbots des Einsatzes von Unkrautvernichtungsmitteln im öffentlichen Bereich, wodurch das Pflegen von öffentlichen Wegen und Plätzen in den letzten Jahren erheblich aufwändiger wurde.

- **Eigenbetriebe Stadtwerke | Akquise Neukunden Wärme 0,6 Stellen**

Die Kundenakquise und Kundenbetreuung im Bereich Wärme erfolgt derzeit aufgrund eines Betriebsführungsvertrages durch die Firma HBG Ingenieursplanung und Dienstleistungen GmbH in Zell i. W..

Der Eigenbetrieb Stadtwerke möchte diesen Bereich zur besseren Transparenz und Steuerung wieder selbst übernehmen. Hierfür werden 0,6 Stellen benötigt.

Eine Übersicht über alle Stellenanforderungen sind als Anlage beigefügt.